Zacharias <Gazaeus>; Mayer, Carl; Ahrens, Carl [Hrsg.]: Die sogenannte Kirchengeschichte des Zacharias Rhetor
Leipzig, 1899 Seite 99

Es ist aber in diesem sechsten und in dem vorhergehenden fünften Buche, welche abgekürzt rasch fortschreitend in knapper Rede für das Verständnis des syrischen Lesers aus der griechischen Schrift (S. 200) des beredten Zacharias übersetzt sind, der bis hierher in langer Rede nach der Gewohnheit der Breite (*πλάτος*) der Griechen geschrieben hat, ein Zeitraum (*χρόνος*) von 17 Jahren allein aus dem Leben des Selbstherrschers (*αὐτοκράτωρ*) Zenon enthalten.

Siebentes Buch.

Dieses siebente Buch belehrt in den unten darin abgeschlossenen fünfzehn Kapiteln über das, was unter der Regierung des Anastas geschah: im ersten Kapitel über seinen Regierungsantritt und wie der Bischof Euphemios[1]) vertrieben wurde; im zweiten Kapitel über die Isaurier, die sich empörten, und wie die Tyrannen, die an ihrer Spitze standen, gefangen und getötet wurden; im dritten Kapitel über die Städte Theodosiopolis und Amid, welche genommen wurden; im vierten, wie Amid genommen wurde; das fünfte über die Hungersnot, die dort herrschte, und wie die Perser von dort abzogen; das sechste, wie die Stadt Dârâ gebaut wurde; das siebente über den Abzug des Makedon, der von Konstantinopel vertrieben wurde; das achte (über den) Brief des Presbyters Simeon, der über seinen Abzug berichtet; das neunte über Timotheos, der sein Nachfolger ward, und wie in seinen Tagen in Konstantinopel gepredigt wurde: „der für uns gekreuzigt ist“; das zehnte über die Synode, die in den Tagen der Bischöfe Flavianos und Axenaja im Jahre V (*πέμπτη*), d. h. dem Jahre 823 der Griechen zu Sidon stattfand; das elfte über die Bittschrift (*δέησις*) der morgenländischen Mönche und des Kozmas von Antiochien, die der Synode gegeben wurde; das zwölfte

1) So zu lesen.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ahrens1899/0193
gefördert durch Baden-Württemberg